



Zapfwellengeneratoren

Wichtige Information

Informationen zum sicheren Betrieb eines Zapfwellengenerators

Welche Verbraucher der eigenen Elektroanlage müssen im Notfall versorgt werden bzw. welche Verbraucher sind entbehrlich, oder kann alles versorgt werden? Notstromberechtigte Verbraucher könnten zB. die Melkanlage, Stallventilatoren, das Stalllicht, die Wasserpumpe, Gefriertruhen, Heizungsanlagen und Fütterungsanlagen sein.

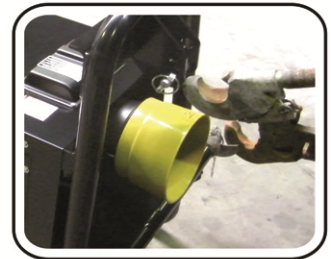
Der Elektrotechniker muss über diese Verbraucher Bescheid wissen (KW-Leistungen, Geräteeigenschaften, Betriebsabläufe, usw.). Danach kann er die richtige Vorgangsweise für den Probetrieb treffen. Allenfalls hat er auch Anlaufspitzen leistungsstarker Verbraucher zu berücksichtigen. Es kann erforderlich werden, dass diese Verbraucher in einer gemeinsam mit dem Betreiber festzulegenden Reihenfolge einzuschalten sind.

Der Probetrieb ist die wichtigste Maßnahme, die nach dem Kauf eines Notstromgenerators und vor dem Ernstfall durchgeführt werden muss, um einen reibungslosen Notstrombetrieb gewährleisten zu können. Der Probetrieb umfasst die gesamte sachgemäße Installation und Inbetriebnahme der Notstromeinspeisung in die Hausanlage. Die Erfahrung zeigt, dass unterschiedlichste Anforderungen bei der Notstromversorgung auftreten.

Um bösen Überraschungen und Schäden an der Anlage vorzubeugen, sollten bereits die Überlegungen für eine Notstromversorgung gemeinsam mit dem Elektrofachmann erfolgen. Diese umfasst die Ermittlung des Leistungsbedarfs der Notstromverbraucher, somit auch die Auswahl und Ausstattung des Generators und auch die Notstromeinspeiseinstallation. Nach dem Kauf des Zapfwellengenerators muss so bald als möglich mit dem Errichter der Notstromeinspeiseinstallation ein Probetrieb durchgeführt werden!

Auf jeden Fall muss der Probetrieb alle für den Ernstfall notwendigen Verbraucher berücksichtigen. Es ist riskant, ohne vorangegangenen Probetrieb bedenkenlos eine Notstromversorgung vorzunehmen!

- Der Probetrieb sollte mit geringer Stromlast und so einfach wie möglich begonnen werden (zB. nur mit Licht, ohne leistungsstarke Verbraucher, ohne sensible Verbraucher etc.).
- Unter Beobachtung der Sollwerte am Voltmeter (400 Volt) bzw. Frequenzmesser (50 Hz) sind, wenn diverse Grundvoraussetzungen geprüft und erfüllt werden (alle Spannungen vorhanden, Drehfeldrichtung für E-Motoren richtig, Schutzmaßnahmen wirksam, usw.), die vorgesehenen Notstromverbraucher bzw. Notstromkreise in Betrieb zu nehmen. Um unnötige Beanspruchungen elektronischer Bauteile zu vermeiden, empfiehlt sich, diese erst nach den Einschaltvorgängen starker Verbraucher zuzuschalten (zB. Computer, TV Geräte, Fütterungscomputer usw.).
- Für den Probetrieb und auch danach muss das Zubehör für die Notstromversorgung, wie das Generatorkabel, die geeignete Gelenkwelle, usw. immer griffbereit sein. Es sollte auch eine funktionierende Taschenlampe zur Verfügung stehen.
- Alle Beschriftungen müssen angebracht sein, zB.: „NOTSTROMSTECKER“, „NOTSTROMUMSCHALTER“, „NETZWIEDERKEHRANZEIGE“. Für die Notstromkreise wird eine auffällige Kennzeichnung empfohlen.
- Die Bedienungsanleitung des Generators muss jederzeit zur Verfügung stehen
- Die beim Probetrieb eingesetzte Traktor-Generatorkombination (einschließlich deren Zubehör) sollte auch im Notfall verwendet werden.



Hausanschrift:
WA notstromtechnik GmbH
Waldstraße 11 · D - 33415 Verl

Postanschrift:
Postfach 1260 · D - 33399 Verl

Zentrale:

Telefon: +49 (0) 5246 - 9200-0
Telefax: +49 (0) 5246 - 9200-16

E-Mail: info@wa-strom.de
Internet: www.wa-stromerzeuger.de

Ihr Fachhändler: